

## Fachcurriculum GESCHICHTE – WFO Bruneck – Triennium

(mit Unterstützung des Bestandes und der Angebote der Mediothek)

Kompetenzen	Fertigkeiten	Kenntnisse	Mögliche Inhalte	Methoden
<p>Die Schülerin/der Schüler kann:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- gezielt und eigenständig historische Recherchen durchführen sowie Elemente der Geschichtskultur identifizieren und benennen</li> <li>- historische Quellen und Darstellungen charakterisieren und deren Erkenntniswert einschätzen</li> <li>- verschiedene Perspektiven durch den Vergleich unterschiedliche Quellen und Darstellungen zu Personen, Ereignissen, Prozessen und Strukturen unterscheiden</li> <li>- durch Auswahl, Verknüpfung und Deutung historischer Sachverhalte zu einem argumentativ begründeten Sach- und Werturteil gelangen</li> <li>- für verschiedene historische Fragen und Probleme mögliche Lösungswege vorschlagen, begründen und beurteilen</li> <li>- die Bedeutung der Demokratie für die Gesellschaft sowie den Wert der Autonomie für das Zusammenleben der Sprachgruppen in Südtirol erkennen</li> <li>- sich der Verantwortung für das Erbe, das wir übernehmen und das wir hinterlassen, stellen</li> </ul>	<p>A 4: Interessen und Werte, die für das Handeln von Menschen in der Vergangenheit bestimmend waren, erkennen und analysieren</p> <p>A 4: Zeugnisse und Ereignisse zeitlich und geografisch einordnen (z. B. Goldenes Dachl, Grabmal von Kaiser Maximilian I., Zeughaus, ...)</p>	<p>A 4: persönliche, politische, religiöse und ökonomische Motive und Ursachen für menschliches Handeln (z. B. Fugger)</p> <p>A 4: Übersicht über historische Epochen Lokal- und Regionalgeschichte (z. B. Bergbau)</p>	<p>3. Klasse</p> <p>Krisen und Neuansätze</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Katastrophen um 1350 und ihre demografischen, wirtschaftlichen, sozialen und mentalen Folgen</li> <li>- Frühkapitalismus, Handelshäuser, Verlagssystem, Bergbau und Zunftwesen</li> <li>- Krise der spätmittelalterlichen Gesellschaft und Versuche ihrer Überwindung</li> <li>- Humanismus und Renaissance</li> </ul>	<p>Diese Sammlung versteht sich als <b>Methodenpool</b>, aus dem die Lehrer/innen je nach Bedarf und Bedingungsanalyse schöpfen können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einzel- und Partnerarbeit</li> <li>- Gruppenarbeit</li> <li>- Rollenspiele</li> <li>- Frontalunterricht</li> <li>- Museumsbesuch und Besuch historischer Stätten</li> <li>- Einsatz audiovisueller Medien</li> <li>- Einsatz der „neuen Medien“ (Internet usw.)</li> <li>- Geschichtswerkstatt</li> <li>- Rechercheaufträge (auch in der Mediothek)</li> <li>- Referate (auch in der Mediothek)</li> <li>- Gelenktes Unterrichtsgespräch</li> <li>- Schriftliche und mündliche Wiederholungen bzw. Vertiefungen</li> <li>- Historische Vorträge (Geschichte im KIWi) in Zusammenarbeit mit der Mediothek)</li> </ul>
	<p>A 4: Zeugnisse und Ereignisse zeitlich und geografisch einordnen (z. B. Goldenes Dachl, Grabmal von Kaiser Maximilian I., Zeughaus, ...)</p>	<p>A 4: Übersicht über historische Epochen Lokal- und Regionalgeschichte</p>	<p>Die Begründung der habsburgischen Großmacht</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kampf um die Vorherrschaft in Europa im 15. und 16. Jahrhundert</li> <li>- Tirol: Landstände, Gebietserwerbungen, wirtschaftliche Blüte</li> </ul>	
	<p>A 3: Vermutungen zu Intentionen von Quellen und Darstellungen äußern</p> <p>A 3: Perspektiven verschiedener Beteiligter in konkreten historischen Situationen unterscheiden (z. B. Sichtweisen eines Katholiken bzw. Protestanten)</p>	<p>A 3: bewusste und unbewusste Interessen bei der Entstehung von Quellen und Darstellungen</p> <p>A 3: Multiperspektivität und Relativität der Wahrnehmung</p>	<p>Reformation und Religionskriege</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Reformation und Ausbreitung der religiösen Reformbewegungen in Europa</li> <li>- Bauernkriege und Wiedertäufer in Tirol</li> <li>- Kirche und Fürsten in der Zeit der Gegenreformation</li> <li>- Dreißigjähriger Krieg und seine Folgen</li> </ul>	
	<p>A 4: Interessen und Werte, die für das Handeln von Menschen in der Vergangenheit bestimmend waren, erkennen und analysieren</p> <p>A 3: Vermutungen zu Intentionen von Quellen und Darstellungen äußern</p>	<p>A 4: persönliche, politische, religiöse und ökonomische Motive und Ursachen für menschliches Handeln (z. B. Kolumbus)</p> <p>A 3: bewusste und unbewusste Interessen bei der Entstehung von Quellen und Darstellungen (z. B. Quellen zur Entdeckung Amerikas)</p>	<p>Entdeckungen und ihre Folgen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entdeckungsfahrten und Unterwerfung außereuropäischer Länder und Völker</li> <li>- Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen der Entdeckungen</li> </ul>	

	<p>A 4: Interessen und Werte, die für das Handeln von Menschen in der Vergangenheit bestimmend waren, erkennen und analysieren</p>	<p>A 4: persönliche, politische, religiöse und ökonomische Motive und Ursachen für menschliches Handeln (z. B. König Ludwig XIV., Maria Theresia, Friedrich der Große)</p>	<p>Absolutismus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Staat, Gesellschaft und Kultur im höfischen Absolutismus</li> <li>- Aufgeklärter Absolutismus und seine Reformen</li> <li>- Entwicklung des Parlamentarismus in England</li> <li>- Das Habsburgerreich als zentraleuropäische Großmacht und seine Bedeutung in Italien</li> <li>- Entwicklung in Osteuropa</li> </ul>	
	<p>A 3: unterschiedliche Quellen zu derselben Person, zu demselben Ereignis bzw. Sachverhalt vergleichen (z. B. Regionalgeschichte: Andreas Hofer)</p> <p>A 1: Elemente der Geschichts- und Erinnerungskultur erkennen, benennen und unterscheiden</p>	<p>A 3: Verfahren zur Erkenntnis von Multiperspektivität sowie zur Konstruktion historischer Objektivität</p> <p>A 1: Darstellung und Vermarktung von geschichtlichen Ereignissen und Personen im Alltag in ihren verschiedenen Ausprägungen (Ausstellungsbesuch, Besuch von Museen, ...)</p>	<p>4. Klasse</p> <p>Revolutionen und Restaurationen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufklärung und Menschenrechte, Unabhängigkeit der USA</li> <li>- Die Französische Revolution und Napoleons Hegemonialsystem</li> <li>- Tirol zur Zeit Napoleons</li> <li>- Wiener Kongress und das Revolutionsjahr 1848</li> </ul>	
	<p>A 4: Handlungsalternativen in konkreten Situationen und Kontexten aufzeigen und diskutieren</p>	<p>A 4: historische und aktuelle Fallbeispiele (z. B. Industriegeschichte Südtirols: Anfänge, heute; Krupp; Kolping)</p>	<p>Umwälzungen in Wirtschaft und Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Industrielle Revolution und Industrialisierung</li> <li>- Kapitalistisches Wirtschaftssystem</li> <li>- Entwicklungen im Bereich von Landwirtschaft, Verkehr, Handel und Nachrichtenwesen</li> <li>- Veränderungen in Gesellschaft, Arbeitswelt und Familie, Frauenbewegung</li> <li>- Die soziale Frage und ihre Lösungsversuche</li> </ul>	
	<p>A 4: Handlungsnormen vergangener Epochen in Beziehung zu geltenden Normen setzen</p>	<p>A 4: unterschiedliche Wertesysteme und ihr gesellschaftlicher Hintergrund</p>	<p>Liberalismus und nationale Bewegungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Liberalismus als politische Kraft. Verfassung und Wahlrecht, Staat und Kirche</li> <li>- Nationale Ideen</li> <li>- Einigung Italiens und Deutschlands</li> <li>- Österreichisch-ungarische Monarchie mit besonderer Berücksichtigung der Nationalitätenfrage. Die Lage in Tirol</li> </ul>	

	<p>A1: Materialien oder Zeitzeugen suchen und finden, die über spezifische Themen der Vergangenheit Auskunft geben können</p> <p>A 1: Elemente der Geschichts- und Erinnerungskultur erkennen, benennen und unterscheiden</p> <p>A 2: geschichtskulturelle Darstellungsformen analysieren und auf ihre historische Aussagekraft beurteilen</p>	<p>A 1: verschiedene Formen historischer Recherche</p> <p>A 1: Darstellung und Vermarktung von geschichtlichen Ereignissen und Personen im Alltag in ihren verschiedenen Ausprägungen (Ausstellungsbesuch, Besuch von Freilichtmuseen, ...)</p> <p>A 2: historische und gesellschaftliche Kontextualisierung geschichtskultureller Erscheinungen</p>	<p>Imperialismus und Erster Weltkrieg</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ursachen, Formen und Folgen imperialistischer Kolonialpolitik</li> <li>- Imperialistische Machtpolitik und nationale Spannungen</li> <li>- Der Erste Weltkrieg mit neuen Formen der Kriegsführung. Die Auswirkungen im Inneren. Tirol und der Erste Weltkrieg</li> <li>- Die revolutionären Entwicklungen in Russland</li> <li>- Friedensverträge und die neue Staatenordnung in Europa</li> </ul>	
	<p>A 2: verschiedene Quellenarten und zusammenfassende Darstellungen unterscheiden, beschreiben und charakterisieren sowie deren Relevanz und Zuverlässigkeit beurteilen</p>	<p>A 2: Quellenarten, Methoden der Quellenkritik</p>	<p>Der Aufstieg der USA zur Weltmacht</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Westausdehnung der Vereinigten Staaten. Die Indianer- und Sklavenfrage</li> <li>- Die Rolle der USA im Ersten Weltkrieg</li> </ul>	

	<p>Perspektiven unterschiedlicher Akteure vergleichen und Hypothesen dazu formulieren (z. B. Was wäre passiert, wenn ...)</p> <p>Die Zeitabhängigkeit von Erkenntnissen der Geschichtswissenschaft wahrnehmen</p> <p>historische Prozesse und Strukturen analysieren und erklären und den Bezug zur Gegenwart herstellen</p>	<p>Akteure, Perspektiven und Ereignisse (z. B. Hitler, Mussolini, Stalin)</p> <p>Darstellungsformen von gesellschaftlichen und geschichtlichen Ereignissen und Prozessen (z. B. neue Erkenntnisse durch Erschließung neuer Quellen, kritische Distanz zum Geschehen)</p> <p>historische Prozesse und Strukturen, Zeitgeschichte (Vergleich Diktaturen: Zwischenkriegszeit, Gegenwart)</p>	<p>5. Klasse</p> <p>Europa in der Zwischenkriegszeit. Zweiter Weltkrieg</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wirtschaftliche und soziale Umbrüche, Massenbewegungen, Wandel des Weltbildes</li> <li>- Krise der Demokratie, politische Radikalisierung und totalitäre Ideologien</li> <li>- Machtergreifung und Machterhaltung: Kommunismus, Faschismus, Nationalsozialismus</li> <li>- Außenpolitik der europäischen Mächte</li> <li>- Der Zweite Weltkrieg</li> </ul>	
	<p>historische Zeugnisse und Quellen zeitlich und räumlich zuordnen, ihren Informationswert gewichten und in Zusammenhänge einbetten</p> <p>Die Zeitabhängigkeit von Erkenntnissen der Geschichtswissenschaft wahrnehmen</p>	<p>Lokal- und Regionalgeschichte, Südtirol-Autonomie, italienischer, österreichischer und deutscher Kontext europäische und globale Zusammenhänge</p> <p>Darstellungsformen von gesellschaftlichen und geschichtlichen Ereignissen und Prozessen (z. B. neue Erkenntnisse durch Erschließung neuer Quellen)</p>	<p>Tirol im Machtstreit dreier Diktaturen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zerreißung Tirols und deren Folgen: politisch, wirtschaftlich, sozial, kulturell</li> <li>- Südtirol unter dem Faschismus</li> <li>- Option, Operationszone Alpenvorland</li> <li>- Wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Umbruch in Südtirol seit 1918</li> </ul>	
	<p>Perspektiven unterschiedlicher Akteure vergleichen und Hypothesen dazu formulieren (z. B. Was wäre passiert, wenn ...)</p> <p>Sinnbildungsmuster in historischen Erzählungen und Erklärungen wahrnehmen</p> <p>Die Zeitabhängigkeit von Erkenntnissen der Geschichtswissenschaft wahrnehmen</p>	<p>Akteure, Perspektiven und Ereignisse (z. B. Kubakrise, Bau der Berliner Mauer, Vietnamkrieg)</p> <p>historische Erzählungen und Erklärungen (z. B. Kalter Krieg)</p> <p>Darstellungsformen von gesellschaftlichen und geschichtlichen Ereignissen und Prozessen (z. B. neue Erkenntnisse durch Erschließung neuer Quellen)</p>	<p>Die Welt nach 1945</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unmittelbare Folgen für Europa: Umsiedlung, Flucht, Vertreibung, wirtschaftlicher Zusammenbruch und Wiederaufbau. Die Vereinten Nationen.</li> <li>- USA und UdSSR: Ost-West-Spaltung, Konfrontation der Machtblöcke</li> <li>- Das geteilte Europa und zwei deutsche Staaten</li> <li>- Die Republik Italien</li> <li>- Der 11.09.2001</li> <li>- Die Arabische Revolution</li> </ul>	

	<p>historische Zeugnisse und Quellen zeitlich und räumlich zuordnen, ihren Informationswert gewichten und in Zusammenhänge einbetten</p> <p>Die Zeitabhängigkeit von Erkenntnissen der Geschichtswissenschaft wahrnehmen</p>	<p>Lokal- und Regionalgeschichte, Südtirol-Autonomie, italienischer, österreichischer und deutscher Kontext europäische und globale Zusammenhänge</p> <p>Darstellungsformen von gesellschaftlichen und geschichtlichen Ereignissen und Prozessen (z. B. neue Erkenntnisse durch Erschließung neuer Quellen)</p>	<p>Südtirol seit 1945</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Südtirol-Frage und das Gruber-Degasper-Abkommen</li> <li>- Vom 1. zum 2. Autonomiestatut</li> <li>- Blick auf Nord- und Osttirol</li> </ul>	
	<p>historische Prozesse und Strukturen analysieren und erklären und den Bezug zur Gegenwart herstellen</p> <p>Sinnbildungsmuster in historischen Erzählungen und Erklärungen wahrnehmen</p>	<p>historische Prozesse und Strukturen, Zeitgeschichte (z. B. Fall der Berliner Mauer)</p> <p>historische Erzählungen und Erklärungen</p>	<p>Die Welt im Wandel – politische und kulturelle Strömungen und Tendenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Krisenraum Naher und Mittlerer Osten</li> <li>- Identitätskrisen, wiedererwachender Nationalismus, Fundamentalismen</li> <li>- Probleme des Modernisierungsprozesse s: Technik, Gesellschaft, Umwelt</li> </ul>	

**Legende:**

A1 = Wahrnehmung von Veränderungen in der Zeit

A2 = Erschließung historischer Quellen und zusammenfassender Darstellungen

A3 = Interpretation von Geschichte

A4 = Orientierung